Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 69 (1918)

Heft: [3]: Forstliche Diapositivsammlung des Schweizerischen Forstvereins

Register: Verzeichnis der Bilder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

4. Forstschutz.
1. Die Gefährdung des Waldes durch den Menschen.
2. Die Gefährdung des Waldes durch Tiere und Pflanzen.
3. Die Gefährdung des Waldes durch klimatische Faktoren.
4. Die Technik des Forstschutzes gegen Feinde aus der organischen Natur.

5. Forstbenutzung.
1. Die Eigenschaften der Hölzer und die Holzverwertung.
2. Der Holzhauereibetrieb.
3. Der Holztransport.
4. Die forstlichen Nebennutzungen.

6. Forsteinrichtung, Verwaltung, Unterrichts- u. Versuchswesen.
1. Wirtschaftliche Einteilung der Waldungen.
2. Die Massenbestimmung einzelner Bäume und ganzer Bestände.
3. Forstliche Verwaltung.
4. Unterrichts- und Versuchswesen.

7. Forstliches Bauwesen.
1. Straßenbau.
2. Riesen und andere Transporteinrichtungen.
3. Wildbachverbauung.
4. Verbauung von Lawinen, Steinschlägen u. dgl.

8. Jagd und Fischerei.

9. Varia.

Verzeichnis der Bilder.

Die Nummern besonders schöner oder typischer Bilder sind fett gedruckt.
Die farbigen Bilder sind mit Stern (*) bezeichnet.

I. Allgemeines.

*11 - 1 Das Engadin, von Bevers abwärts gesehen.
*11 - 2 Das baumlose Wendental, Berner Oberland.
11 - 3 Äußerer Teil des Urbachtales, Lawinenhänge.
*11 - 4 Blick auf den bewaldeten Südhang des Engadins bei Ponte.
11 - 5 Eingriff der Alpwirtschaft in den Wald, Rosenlauital.
11 - 6 Klimatische Waldgrenze im Rosenlauital.
11 - 7 Der Wald im obern Aaretal. Tiefe Waldgrenze.
11 - 8 Orographische Waldgrenze im Gadmental.
11 - 9 „ „ auf dem Gletscherhubel im Rosenlauital.
11-10 „ „ an den Engelhörnern, Rosenlauital.
11-11 Klimatische Waldgrenze im Gießbachtal, Berner Oberland.
*11-12 Der Engstlensee mit Überresten eines frühern Arvenwaldes.
11-13 Nordhang der „Gastlosen", Kanton Freiburg mit lichtem Arvenwald.
11-14 Südhang der „Gastlosen" mit Fichtenbestand. Die Arve fehlt.
*11-15 Bestand von Arven und Bergföhren am Wyßmadhubel, Gadmental.
11-16 Überreste früherer Bewaldung am Radlefshorn. Berner Oberland.
*12 - 1 Wassermeßstationen im Emmental. Station Riedbad, von oben gesehen.
12 - 2 Wassermeßstationen im Emmental. Station Kurzeneialp, von unten gesehen.

12 - 3 Wassermeßstationen im Emmental. Regenmeßstation Kuttelbad.
12 - 4 „ „ „ D. bewald. Einzugsgebiet (Sperbelgraben).
12 - 5 „ „ „ Registrierender Regenmesser auf Kurzeneialp.
12 - 7 „ „ „ Das schwachbewaldete Gebiet (Rappengrab.)
12 - 8 „ „ „ Die Wassermeßstation Kurzeneialp, von oben gesehen, mit Geschiebesammler.

2. Forstliche Standortslehre.

21 - 1 Quarzitknolle, von einer Tannenwurzel durchwachsen.
21 - 2 Der Sandsteinbruch Ostermundigen, bei Bern.
21 - 3 Torfstich im Hochmoor von La Sagne-Les Ponts.
21 - 4 Kreidefelsen (Neocom) bei Boudry.
21 - 5 Flimser Bergsturzgebiet. Einschnitt des Vorderrheins bei Versam.
21 - 6 „ „ Föhrenbestand im Bergsturzgebiet.
21 - 7 Nagelfluh aus dem Napfgebiet. (Detailbild.)
21 - 8 Sandboden. Detailbild einer vertikalen Schnittfläche.
21 - 9 Gneisboden. „ „ „ „
21-10 Tonboden. „ „ „ „
21-11 Flyschboden. „ „ „ „
21-12 Humusboden. „ „ „ „
21-13 Bündnerschiefer. „ „ „ „
21-14 Schuttkegel der Landquart, durch schlammführendes Wasser fruchtbar gemacht.
22 - 1 siehe 32 - 1. Bergföhrenbestand auf unfruchtbarem Serpentinboden bei Davos.
22 - 2 Vernäßte Waldpartie auf Flyschboden, Schonialp bei Alpnach.
22 - 3 60—70jähriger Buchenbestand auf grobem Kalkgeröll bei Schänis.
22 - 4 Bonaduz, trockene Kiesterrasse. Krumme Lärche (Provenienzfrage).
22 - 5 siehe 21 - 2. Sandsteinbruch Ostermundigen mit Waldbestand.
22 - 6 9jährige Lärchen, Nachkommen gerader Bäume (Provenienzfrage).
22 - 7 siehe 32 - 4. Karolinenpappel auf Strandboden am Neuenburgersee.
22 - 8 Kümmerbestand auf Hochmoortorfboden bei Les Ponts.
22 - 9 siehe 21 - 4. Verkümmerte Föhre auf Kreidefels bei Boudry.
22-10 Bonaduz, trockene Kiesterrasse. 70jährige krumme Föhre (Provenienzfrage).
22-11 „ „ „ Krumme Föhre.
22-12 „ „ „ Nachkommen krummer Lärchen im Versuchsgarten auf dem Adlisberg.
22-13 „ „ „ Wurzelwerk einer krummen Föhre.
22-14 „ „ „ Junge Föhre von krummer Wuchsform.
*22-15 „ „ „ Fö.-, Fi.- u. Lärchenbestand mit Krüppelwuchs.
22-16 „ „ „ Schlechtwüchsige Föhre.
22-17 Stammscheibe einer auf trockenem Standort erwachsenen Fichte.
22-20 Nadelholzkulturen auf Torfboden im großen Moos.
22-22 Lärchenbestand auf sandigem Schlemmboden mit hohem Grundwasserstand bei Noville am Genfersee.
22-25 6jährige Eichen, erzogen auf dem Adlisberg, auf verschiedenen Bodenarten.
22-26 Bewurzelung einer Fichte aus dem Doppwald bei Konolfingen.
22-28 Bonaduz. Trockene Kiesterrasse. Föhre mit Fastigiataform.
22-29 „ „ „ Pfahlwurzel einer Föhre.
22-30 „ Trockener Südhang mit kurzschäftigen Föhren.
*22-31 Romainmôtier. Fichten- und Tannenbestand auf bestem, lockeren Juraboden.

22-34 Pfahlwurzel einer Weißtanne, erwachsen im Plenterwald Dürsrüti.
*22-35 100jähriger Fichten- und Tannenbestand auf flachgründigem Juraboden b. Biel.
22-36 Wurzel einer Fichte, erwachsen im verschlossenem Boden eines gleichalterigen Fichtenbestandes, neben dem Plenterwald von Dürsrüti.
*22-37 Föhren, erwachsen bei Montcherand auf trockenem Juraboden.

3. Waldbau.

31 - 1 Scheibe eines Fichtenastes mit stark exzentrischem Wuchs.
*31 - 2 Reaktion auf vorherrschende Winde. Pappeln bei Interlaken.
31 - 5 Degenried. Vom Schneedruck 23./24 Mai 1908 krummgedrückte Stämme. Photographische Aufnahme vom Jahre 1916.
*32 - 1 Davos-Wolfgang. 2—300jähriger Bergföhrenbestand.
32 - 2 Bestand aufrechter Bergföhren am Ofenpaß.
32 - 3 Dürsrütiwald bei Langnau. Die stärksten Weißtannen.
32 - 4 Populus Canadensis auf lockerem Strandboden am Neuenburgersee.
32 - 5 Buschige Fichte von Ringgenberg. 9jährige Nachkommen im Garten Adlisberg.
32 - 5 a) „ „ „ „ 14jähriger Nachkomme „ „ „
32 - 6 „ „ „ „ 5jähriger „ „ „ „
*32 - 7 „ „ „ „ Zweig des Mutterbaumes u. normaler Zweig.
32 - 8 „ „ „ „ Der Mutterbaum.
32 - 9 150jähriger Fichtenbestand, bis 52 m hoch, bei Saas im Prättigau.
32-10 2jährige Nachkommen von Fichten aus dem Engadin (Provenienzfrage).
32-11 Engadinerföhre auf 1950 m Höhe, im Val Sulsana, Ober-Engadin.
32-12 siehe 21-4. Föhren auf nacktem Kreidefelsen bei Boudry.
*32-13 200jähriger Stieleichenbestand bei Schnottwil.
32-14 siehe 3416-1. Aufforstungen im großen Moos mit Birkenallee.
*32-15 Rest eines 200jährigen Stieleichenbestandes bei Schnottwil.
32-16 Kahlschlag in einem Eichenbestand im Bülacher Hard.
32-18 Aus dem waadtländischen Staatswald Jorat.
32-19 Murten. Staatswald Galm. Gepflanzter 180jähriger Eichenbestand.
32-20 siehe 3415-5. St. Moritz. Lärchen- und Arvenbestand mit Verjüngung.
32-21 Tomils. 150jähriger Lärchenbestand mit Fichtenverjüngung.
32-22 120jähriger Föhrenbestand auf trockener Kiesterrasse bei Rheinau.
32-23 Kahlgeschlagener Föhrenbestand, mit Fichten angepflanzt.
32-24 Schwarzföhrenbestand auf flachgründigem Südhang bei Biel.
32-25 siehe 3413-13. Dichte Fichtenverjüngung im Eschenberg, Winterthur.
32-26 Föhrenbestand auf Kreidekalk an sehr steilem Südhang bei Gersau.
32-27 Konische Fichten, am Ausgang des Sulsanatales, Engadin.
32-28 Natürliche Föhrenverjüngung bei Igis, Graubünden.
32-29 „ „ „ Landquart, Graubünden.
32-30 Stellung von Laub- und Nadelholz am Hang.
32-31 Horst von 130—150jährigen Lärchen bei Valendas.
32-32 Stadtwaldungen von Bern. Kampf der Fichte mit der Buche in Jungwüchsen.
32-33 „ „ „ Überholen der Buche durch die Fichte.
32-34 Davos-Schatzalp. Spitzfichten am Südhang.
32-37 Weymouthsföhrenbestand bei Goldach, St. Gallen.
*32-38 „ „ „ „
***32-39** Bergahorn mit 2 m Stammdurchmesser bei Meiringen.
32-40 Der höchste Buchenbaum im Brienzerseegebiet, 1690 m.

*32-41 Lärchen auf Alp Spicherberg, 1460 m, Berner Oberland.
32-42 Salix helvetica im Gadmental 1820 m.
*32-43 Große Buche von-Hängslauenen, 1510 m, Nordhang des Brienzersees.
32-44 Großer Kirschbaum auf „Schwand" bei Iseltwald.
32-45 Sorbus aria in Blüte am Gießbach, 1120 m, Berner Oberland.
*32-46 Legföhrenbestände am Gelmersee, oberes Aaretal.
32-47 Legföhren an einer Felswand des schwarzen Mönch.
*32-48 Aufrechte Bergföhren am Nordhang der Engelhörner.
***32-49** Arven auf Fangisalp, 1720 m, Gießbachtal.
***32-50** Arven im Gießbachtal 1710 m. Berner Oberland.
***32-51** Arve auf Engstlenalp, 1860 m.
32-52 Arven am Südhang des Unteraartales (Grimsel).
33 - 1 Hexenbesen an einer Föhre, bei Rheinau.
33 - 2 „ „ „ Lärche, bei Ponte, Albulastraße.
33 - 3 „ „ „ „ „ „ „
33 - 4 „ „ „ Föhre, bei Rheinau.
33-10 Zapfensucht an einem Föhrenzweig aus Schuls.
33-11 Zapfensucht an Bergföhrenzweigen vom Ofenberg.
33-12 Astlose Weißtanne von Schöftland.
33-13 Terminaler Hexenbesen an einer Fichte von Rosenlaui.
33-14 Säulenfichte, dichotype Form am Hardergrat, Interlaken.
3410 - 1 52jähriger Bestand nach Vorwald-System bei Lenzburg.
3410 - 2 Lärchenwald, bei St. Moritz im Engadin.
***3411 - 1** Kahlschlag mit Belassung einzelner Überhälter, bei Bülach.
3411 - 2 Kahlschlag im undurchforsteten Föhrenbestand, Eglisau.
3411 - 3 siehe 343 - 3. Murten, Staatswald Galm. Eichen- und Fichtenbestand.
4311 - 4 siehe 32-23 u. 32-22. Kahlschlag unter Belassung von Überhältern, bei Rheinau.
3411 - 5 Kahlschlagbild aus dem Jorat.
3411 - 6 Reihenpflanzung am Mont Chaubert, bei Gimel.
***3412 - 1** Abdeckung einer Besamungsgruppe. (Bayern.)
*3412 - 2 Gruppenanhieb, nach früherem Ränderhieb. (Bayern.)
3412 - 5 Umrändelte Gruppe mit schmalem Zwischenrand (Bayern).
3412 - 7 Erstes Stadium einer Femelschlagverjüngung (Bayern).
*3412-10 Vorgeschrittene Verjüngung. Größerer Horst (Bayern).
3412-11 Zum Teil freigestellte Buchenverjüngung im Forst bei Bern.
*3412-12 Bestandesrand mit abgedeckter Buchenverjüngung im Forst.
*3412-13 Bestandesrand mit abgedeckten Buchenverjüngungen im Forst.
*3412-14 Abgedeckte Verjüngungen am Nordrand. Forst bei Bern.
3412-15 siehe 32-33. Die Fichte im Kampf mit der Buche in rasch abgedeckten Verjüngungen. Forst bei Bern.
3412-16 siehe 32-32. Kampf der Fichte mit der Buche in Jungwüchsen.
3413 - 1 Abgedeckte natürliche Verjüngung v. Laub- u. Nadelholz. Winterthur-Lindberg.
3413 - 1 Doppel.
3413 - 2 Ausgedehnte, allmählich abgedeckte, nat. Verjüngungen im Eschenberg b. Winterth.
*3413 - 3 Gelichteter, verjüngter Altholzbestand, Windfälle bei Biel.
3413 - 4 Gelichteter Nadelholz-Altholzbestand mit Tannenverjüngung.
3413 - 5 Weißtannenverjüngungsgruppe in 75jährigem Fichtenbestand im Eschenberg.
*3413 - 6 Abgedeckter Horst natürlicher Verjüngung, Winterthur, Kümberg.
*3413 - 7 Abgedeckte, ungleichalterige Verjüngungen bei Winterthur, Kümberg.

3413 - 8 80jährige Föhrenüberhälter mit Unterbau v. Bu., Fi. u. Ta., Winterthur, Lindberg.
3413 - 9 Bis 5 m hohe Weißtannenverjüngungsgruppe im Stadium der Freistellung.
3413-10 Abgedeckte Weißtannenverjüngung in reinem Fichtenbestand, Winterth., Eschenb.
3413-11 Großer Weißtannenverjüngungskegel an der Riedstraße, Eschenberg.
3413-12 Abgedeckter Horst von Buchen und Weißtannen, Winterthur, Kümberg.
3413-13 Dichte Fichtenverjüngung am Rande einer Schneebruchlücke, Eschenberg.
3413-14 Bestandesrand mit abgedeckter Verjüngungsgruppe, Eschenberg.
3413-15 7jährige Unterpflanzung eines lichten Lä.-, Fö.- und Fi.-Bestandes, Eschenberg.
3413-16 Abgedeckte Verjüngungen von Tanne und Fichte, Eschenberg.
3413-17 Bis 12 m hoher, freigestellter Verjüngungshorst, Eschenberg.
*3413-18 Abgedeckte Unterpflanzung in 100jährigem Altholz. Winterthur, Lindberg.
***3413-19** Mit Laubholzgruppen ausgepflanzte Bestandeslücken, Lenzburg.
3413-30 90jähr. Tannen- u. Fichtenbestand b. Bonadüz mit femelschlagartigem Charakter.
3414 - 1 100jähriger, allmählich gelichteter Buchenbestand, Biel, Vingelzberg.
3414 - 2 100jähriger, gelichteter Fichtenbestand, Biel, Windfälle.
3413 - 3 Gelichteter, 100jähriger Buchenbestand, Biel, Vingelzberg.
3414 - 5 Stark gelichteter Föhrenbestand bei Mörsburg, Winterthur.
***3414 - 6** „ „ „ mit Buchenunterpflanzung bei Chur, Versuchsfläche.
***3414 - 7** Geschlossener Föhrenbestand bei Chur. Versuchsfläche.
3414 - 8 Fichten-Lichtungs-Versuchsfläche mit Tannenunterpflanzung, Kerns.
3414-10 110jähriger, gelichteter Buchenbestand im Sihlwald.
3415 - 1 siehe 32-3. Plenterwald Dürsrüti bei Langnau. Die stärksten Tannen.
3415 - 2 Plenterbestand von geraden Engadiner-Föhren und Arven, Pontresina.
***3415 - 3** Verunkrautete Lücke mit Farnkraut im Dürsrütiwald bei Langnau.
3415 - 4 Plenterbestand von Föhren und Arven bei Pontresina.
3415 - 5 Plenterbestand von Lärchen, Fichten und Arven bei St. Moritz.
3415 - 7 siehe 22-34. Wurzel einer Tanne aus dem Plenterwald.
***3415 - 8** Plenterwald im Jura (Côte de Ballens).
*3415-11 Lichter Fichtenplenterwald am Calanda bei Chur.
3415-12 Typisches Plenterwaldbild von der Ofenstraße. Fichte, Lärche und Föhre.
3415-13 Lichter Fichten- und Arvenplenterwald bei Filisur, 1920 m ü. M.
3415-14 Fichten- und Lärchenplenterwald am Calanda, bei Chur.
*3415-18 Lärchenwald mit zwischenständigen Fichten im Val Sinestra bei Schuls.
*3415-19 Lärchen- und Fichtenbestand im Val Sinestra bei Schuls.
3416 - 1 Aufforstungen im Großen Moos auf Torfboden. Birkenallee.
3416-11 Das Aufforstungsgebiet im Lammbach bei Brienz.
3416-12 siehe 43-31 u. 43-32. Aufforstung und Bodenanrisse im Albertibachtobel, Davos.
3416-13 Mißglückte, 30jährige Aufforstung oberhalb Ponte (Provenienzfrage).
3416-20 Natürliche Wiederbewaldung steiler, magerer Weiden im Emmental.
343 - 1 Griesbach. Distrikt Altholz, Randen, Stockausschlag. Ein Elsbeerbaum.
343 - 2 Degenried-Zürich. Ehemaliger Mittelwald, in Hochwald umgewandelt.
343 - 3 Murten. Staatswald Galm, oberes Eichelried. Eichen- und Fichtenbestand.
343 - 4 Aargau. In Umwandlung begriffener Mittelwald. Nadelholz Unterbau.
345 - 1 Winterthur, Schloßhof. Parkwald am Alpenklubweg.
***345 - 2** Winterthur, Eschenberg. Reitplatzstraße, Altholzbestand.
345 - 3 Winterthur, Schloßhof. Gelichteter Föhrenbestand bei Wülflingen.
*345 - 4 Murg am Walensee. Fichten, Kastanien und Nußbäume.
345 - 5 Winterthur, Lindberg. Das Krematorium.
*345 - 6 Winterthur, Eschenberg. Mayengstell, Chamaeciparis und Sequoja.

346 - 1 Filisur. Bärenboden 2050 m ü. M. Urwaldartiger Arvenbestand.
346 - 2 Dasselbe, anderes Bild.
347 - 1 Magglinger Studmatten, bestockte Weide.
347 - 2 " " " "
347 - 3 " " " "
*347 - 4 " " Typisches Vegetationsbild.
352 - 1 Verschulbetrieb mit dem Hackerschen Verschulapparat.
352 - 2 Säen der Eicheln mit Hilfe von Saatbrettern.
352 - 3 Stecklinge der Traubenkirsche, Prunus Padus.
352 - 4 " " Vogelbeere.
353 - 1 siehe 32 - 23. Rheinau. Fichtenanpflanzungen mit Föhrenstreifensaat.
354 - 1 siehe 64 - 18. Schematische Darstellung der Durchforstungsgrade A-D.
354 - 2 siehe 64 - 19. Schematische Darstellung des Prinzips der Hochdurchforstung.

4. Forstschutz.

41 - 1 siehe 42 - 1. Rofna bei Sufers. Beschädigungen verursacht durch Weidgang.
42 - 1 Rofna bei Sufers. Beschädigungen an Fichten durch Ziegen.
42 - 2 " " " " " " " " "
42 - 5 Zweig von Pinus montana mit Lophyrus-Raupen.
42 - 6 Lärchenwolläuse.
42 - 7 Fruchtkörper des echten Hausschwammes.
42 - 8 Holzstück vom echten Hausschwamm zerstört.
43 - 1 siehe 346 - 1 und 346 - 2. Filisur, Bärenboden. Arven- und Lärchenbestand an der obern Waldgrenze.
43 - 2 Bürgenberg bei Stans. Vom Schnee geworfener Buchen-Altholzbestand.
43 - 5 siehe 3416 - 13. Ponte. Mißglückte, 30jährige Aufforstung (Provenienzfrage).
*43 - 6 Samaden. Mißglückte Föhren- und Fichtenaufforstung.
43 - 7 Samaden. 40jährige, gepflanzte Föhren ungeeigneter Herkunft.
43 - 8 Gipfel einer im Hochgebirge gepflanzten Tieflandfichte.
*43 - 9 Aufforstung bei Samaden mit Tieflandfichten. Endtriebe abgestorben.
43-12 Nesterbruch in einem ältern Fichtenbestand infolge Schneedruckes.
43-13 Gleichalteriger Fichtenbestand mit Nesterbruch, infolge Schneedruckes.
43-14 Sihlwald. Schneedruck vom 23./24. Mai 1908. Wiederaufrichten der Bäume.
43-15 " " " 23./24. Mai 1908. Beschädigungen.
*43-27 Von Lawinen gebrochene Weißtanne, 1550 m, Genttal, Berner Oberland.
43-28 Vom Schnee angerissene Wiese im Saxental, Berner Oberland.
*43-29 Bevers, Engadin. Infolge von Lawinen und Insekten dezimierter Lärchenbestand.
*43-30 Bevers. Lawinenzug an der Crasta mora.
43-31 Davos, Albertibachtobel. Bodenanrisse.
43-32 " " "
43-33 Erdrutsch am Sörenberg, vom Brienzerrothorn aus gesehen.
43-38 Bestände von Studbuchen und aufrechten Buchen im Genttal (Lawinenzug).
43-51 Frostschaden an einem Nußbaum.
*43-52 Vom Föhn geworfene Bäume im Spießplattenwald, Lütschental.
43-53 Vom Föhnsturm umgeworfener Schweinestall bei Meiringen.
43-54 Vom Föhn geworfener Bestand im Saxental, Berner Oberland.
43-55 Föhnschaden im Saxental vom 30. Oktober 1914. Berner Oberland.
43-56 Föhnschaden am Südhang des Rosenlauitales.

*43-57 Durch Felssturz verschütteter Buchenbestand bei Zweilütschinen.
43-58 Föhnloch im Spießplattenwald über dem Lütschental.

5. Forstbenützung.

52 - 1 Biel, Stadtforstverwaltung. Baumaufaster an der Arbeit.
52-11 Bern, Stadtwald Forst. Wellenmacher an der Arbeit.

6. Forsteinrichtung, Verwaltung, Unterrichts- und Versuchswesen.

63 - 1 Schutzhütte im freiburgischen Staatswald Galm.
64 - 1 Versuche mit Licht- und Schattenbuchen in Töpfen.
64 - 2 4jährige Ahorne verschiedener Provenienz auf dem Adlisberg.
64 - 4 2jährige Buchen verschiedener Provenienz auf dem Adlisberg.
64 - 5 2jährige Föhren verschiedener Provenienz.
64 - 6 5jährige Föhren im Adlisberg, aus Ostpreußen stammend.
64 - 7 6jährige Föhren von schlechtgeformten Mutterbäumen, erzogen im Adlisberg.
64 - 8 1jährige Buchen verschiedener Provenienz.
64 - 9 Spättreibende Buche im Käferberg bei Zürich.
64-11 Licht- und Schattenbuchen.
64-15 Ausrüstung eines Gehilfen zur Messung stehender Probestämme.
64-16 Vermessung stehender Probestämme mit Hilfe der Leiter.
***64-18** Schematische Darstellung der Durchforstungsgrade A-D in Fichtenbestand.
***64-19** Schematische Darstellung der Hochdurchforstung.
***64-20** Graphische Darstellung des Lichtungsbetriebes in einem Buchenbestand, im Vergleich zum Kahlschlagbetrieb.
***64-21** Dasselbe für einen Fichtenbestand.
***64-22** Graphische Darstellung des Massen- und Geldertrages von Fichtenbeständen.

7. Forstliches Bauwesen.

71 - 1 Neue Waldstraße ins Safiental.
73 - 1 Lammbach bei Brienz. Die oberste Talsperre.
73 - 2 Seitengraben an der Nolla, in Erosion begriffen.
74 - 1 Lawinenverbau mit Pfählen an der Albulastraße.

8. Jagd und Fischerei.

9. Varia.

9 - 1 Prof. Engler, Prof. Bühler, Adjunkt Flury, 19. Mai 1913.
9 - 2 Forstmeister Arnold, Winterthur, 23. Mai 1913.
9 - 3 Mittagsrast im Walde, Adjunkt Flury und Gehilfen, 10. Juli 1906.
9 - 4 Die Tübinger Forststudenten auf dem Adlisberg, 19. Mai 1913.
9 - 5 Kreisoberförster Baptista Bavier, 1. April 1914.
9 - 6 Der Schweizerische Forstverein auf dem Adlisberg, 25. August 1916.
9 - 7 Die Oltener Forstkommission, nach einer Zeichnung von Disteli.